

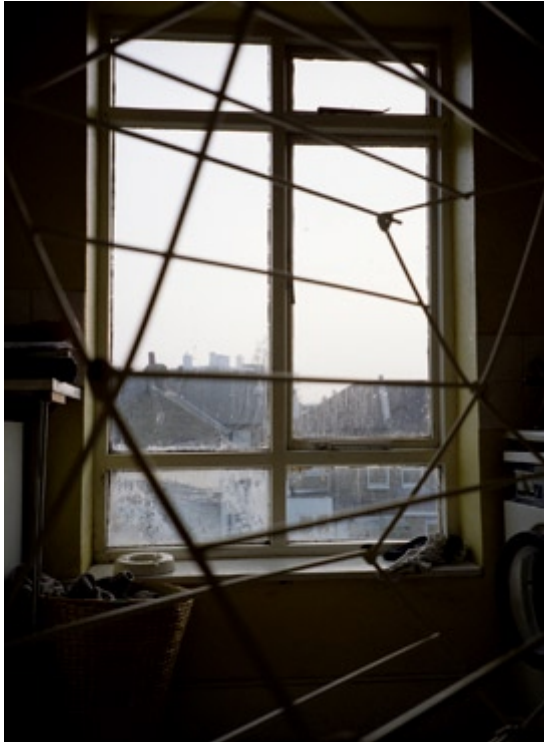
# Paul Hynes Allen

“Sense of Madness”

Ausstellung: 16.02-05.04.2007

Galerie MFK  
Oranienburger Str. 41  
10117 Berlin  
[www.mfk-galerie.com](http://www.mfk-galerie.com)



















Die Arbeiten des Londoner Fotografen Paul Hynes Allen behandeln sozialpolitische Brennpunkte der britischen Gesellschaft, insbesondere die Problematik des „Mental Health Service“.

Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Serie „Sense of Madness“ über seinen Freund Andy, der an einer psychotischen Störung leidet und in einem Londoner Patientenheim lebt und medikamentös versorgt wird.

Aber die Arbeiten Hynes Allen' als einfache Sozialdokumentation zu bezeichnen, wäre verfehlt. Seine Sicht auf dieses Thema ist vielschichtiger und subtiler. Wirken seine ersten Bilder noch wie beiläufige Schnapsschüsse, sind die späteren Fotografien klar konstruiert und voller persönlicher Bezüge.

Durch die physische und mentale Nähe zu Andy wird der Blick auf ihn intimer und emotionaler, er verlangsamt sich – das Thema wird sekundär und der Prozess der Betrachtung tritt in den Vordergrund. So ist „Sense of Madness“ nicht nur ein bildliches Zeugnis über Andy, sondern auch ein Zeugnis seiner selbst.